Mitt. internat. entomol. Ver. Frankfurt a.M. ISSN 1019-2808
Band 19 · Heft 3/4 Seiten 127 - 131 1. August 1994

Bembidion latinum Netolitzky, 1911 neu in Deutschland
(Coleoptera: Carabidae)

Michael BRÄUNICKE & Jürgen TRAUTNER

Abstract: A first record of the ground beetle *Bembidion latinum* Netol. for Germany (Baden-Württemberg, Bad Säckingen, UTM MT26) is presented. Distribution of the species and circumstances of finding are described.

Verbreitung

Bereits 1914 veröffentlichte NETOLITZKY eine Verbreitungskarte von *Bembidion dalmatinum* ssp. *latinum*, dem erst vor wenigen Jahren der Status einer eigenständigen Art zugesprochen wurde (vgl. MÜLLER-MOTZFELD 1986). Demnach ist *B. latinum* in den Pyrenäen, in Südost- und Zentralfrankreich, Korsika, der Schweiz, Österreich, Italien einschließlich Sizilien und in Istrien verbreitet. An weiteren Funden liegen inzwischen einer aus Belgien (Membach, leg. RUETTE), einer aus dem Elsaß (Attenschwiller 1977, in coll. MARGGI) sowie ein fraglicher aus Nordspanien bei Bilbao vor (MÜLLER-MOTZFELD in litt.). Aus Deutschland, wie auch aus dem nördlichen und östlichen Mitteleuropa, waren bisher jedoch keine Vorkommen bekannt. Eine Übersicht über die aktuell bekannte Verbreitungssituation von *B. latinum* gibt Abb. 1.

Bei Bad Säckingen am Rand des Südschwarzwaldes (Baden-Württemberg, UTM MT26) konnte *Bembidion latinum* nun erstmals auch in Deutschland nachgewiesen werden. Dieser Fundort ist in Zusammenhang mit anderen Vorkommen in der Nordschweiz zu sehen (Abb. 2). So ist *B. latinum* u.a. von dem nur wenige Kilometer von Bad Säckingen entfernt liegenden Sisseln belegt (MARGGI in litt.). Auch in Schaffhausen kam die Art früher vor, konnte dort allerdings in neuerer Zeit nicht mehr gefunden

werden. Im Gegensatz zum Genfer Becken, wo sie offensichtlich noch des öfteren angetroffen werden kann, scheint die Art in der Nordschweiz sehr selten; in der Roten Liste der Schweiz wird sie als gefährdet geführt (MARGGI 1992).

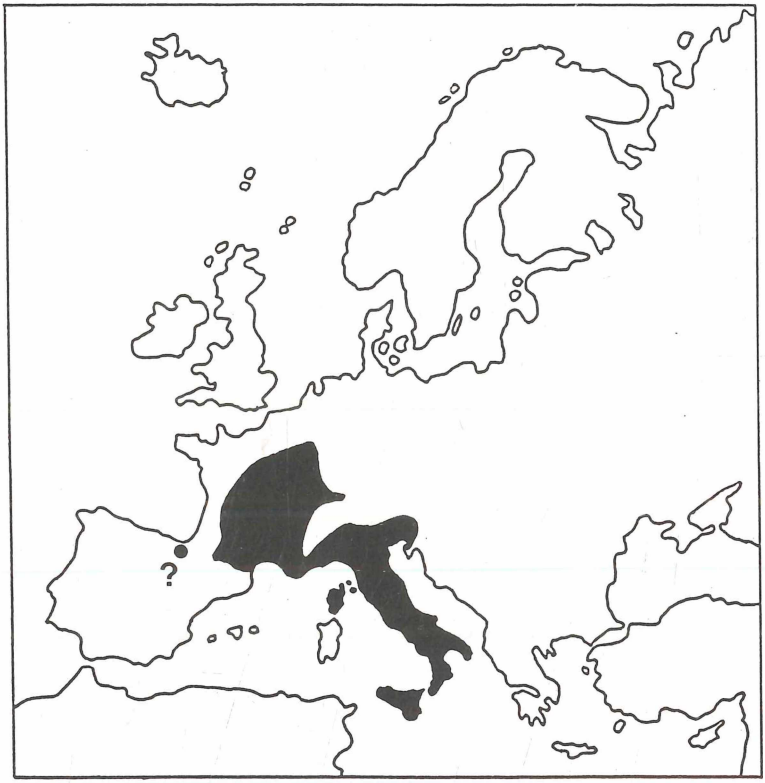

Abb. 1: Verbreitungsgebiet von *Bembidion latinum* Netolitzky

Ob *Bembidion latinum* im Gebiet Hochrhein/Südschwarzwald noch weiter verbreitet ist, oder ob es sich bei dem Bad Säckinger Fund um das einzige nördlich des Rheins gelegene Vorkommen handelt, bleibt zu überprüfen. Aufgrund der Fundumstände wären weitere Vorkommen zu erwarten.

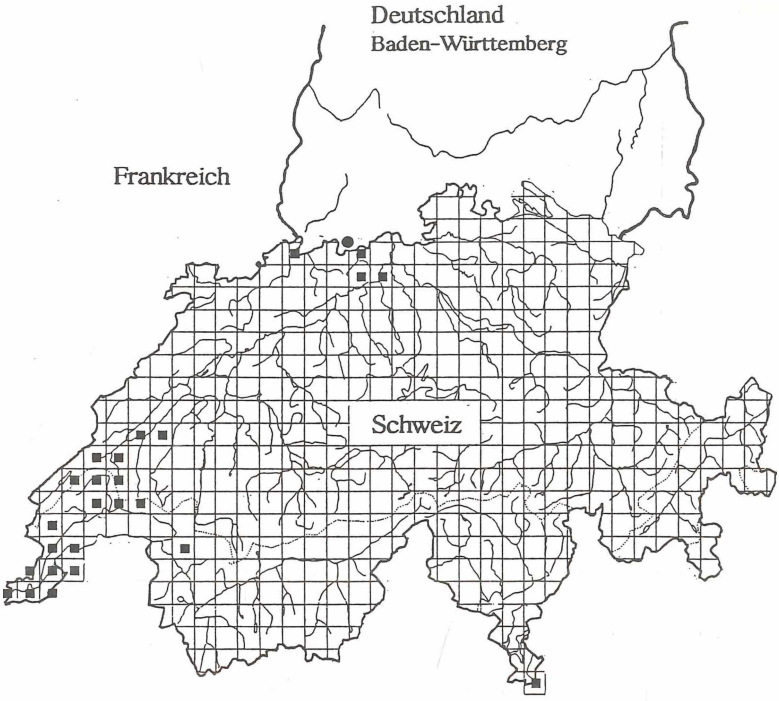

Abb. 2: Verbreitung von *Bembidion latinum* Netolitzky in der Schweiz (Vorlage: W. MARGGI) und neuer Fundort in Deutschland (Punkt).

Fundumstände

Bembidion latinum wurde im Rahmen einer Übersichtskartierung der Laufkäferfauna am Heidenwuhr nur wenige hundert Meter nördlich des Stadtgebietes von Bad Säckingen nachgewiesen. Ein männliches, immatures Exemplar wurde hier zwischen dem 17.05. und 01.06.1993 in einer Bodenfalle gefangen. Bei dem auf ca. 350 m NN gelegenen Fundort handelt es sich um eine Vernässungsstelle im Wald, die sich an einem lückig mit Fichten bestandenen Hang befindet. Gespeist wird diese mit Sickerwasser aus dem Heidenwuhr, einem in diesem Bereich befestigten, kleineren Gewässer. Auch eine Steilstrecke von annähernd 10 m Höhe mit

Wasserfall (Überlauf des Heidenwuhrs) befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Neben bereits bewachsenen Stellen mit Übergängen zu Vorwaldstadien gibt es offene, lehmige Bodenstellen. Diese werden unter anderem auch von *Bembidion stephensi* Crotch und *Bembidion deletum* Serv., zwei nahe mit *B. latinum* verwandten Arten besiedelt. MARGGI (1992) vermutet eine Bevorzugung von Lehm- und Kalkböden durch *B. latinum*, was dem vorliegenden Fund entspräche.

In der Schweiz besiedelt *B. latinum* nach Angaben von MARGGI (1992 und in litt.) v.a. Flußufer und Feuchtgebiete, wurde aber auch (vereinzelt) auf Kulturland angetroffen. Imagines wurden zwischen April und November, nicht aber während der Wintermonate beobachtet. Häufigkeitsmaxima sind in den Monaten Juli und September erkennbar. Die Mehrzahl der bekannten Schweizer Vorkommen liegt zwischen 350 und 500 m NN. Auch JEANNEL (1941) gibt für *B. latinum* Ufer von Flüssen als Vorkommensorte sowie ein Auftreten in niedrigen Höhenlagen an.

Kennzeichen der Art

Bembidion dalmatinum ssp. *latinum* wurde 1911 von NETOLITZKY beschrieben. MÜLLER-MOTZFELD (1986) trennte *B. latinum* von *B. dalmatinum* als eigene Art ab und stellte sie in die Untergattung *Ocydromus* Clairv. (ehemals *Peryphus* Steph.). Von nahe verwandten Arten dieser Untergattung unterscheidet sich *B. latinum* z.T. in der Färbung der Fühler (ab dem 2. oder 3. Glied geschwärzt) und Beine (Schenkelbasen angedunkelt) sowie in der Körpergröße (4,5 bis 6 mm). Desweiteren weisen weder Halsschildmitte noch Flügeldecken eine erkennbare Mikroskulptur auf. Letzteres ist ein recht gutes Merkmal zur Unterscheidung von *Bembidion deletum*, bei dem zumindest an den Flügeldeckenspitzen in der Regel eine deutlich erkennbare maschige Mikroskulptur ausgeprägt ist. Einen Bestimmungsschlüssel mit Genitalabbildungen gibt MÜLLER-MOTZFELD (1989). Aufgrund der variierenden äußeren Merkmale sollte eine Bestimmung immer durch Genitaluntersuchung abgesichert werden.

Danksagung

Unser herzlichster Dank gilt Herrn W. MARGGI (Thun, Schweiz) und Prof. Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD (Greifswald) für die Übersendung von Funddaten sowie weitere Angaben. Letztgenannter überprüfte dankenswerterweise auch die Artbestimmung.

Schriften

JEANNEL, R. (1941): Coléoptères Carabiques. Première Partie. - Faune de France **39**:1-571.

MARGGI, W. (1992): Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae; Coleoptera). - Documenta Faunistica Helvetiae **13**(1/2):1-477, 1-243.

MÜLLER-MOTZFELD, G. (1986): Zur Taxonomie und Phylogenie im *Bembidion*-Subgenus *Ocydromus* Clairv. - Entomol. Nachr. Ber. **30**:31-40.

-- (1989): Tabelle der U.G. *Ocydromus* Clairville 1806 s.l. - In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. 1. Supplementband mit Katalogteil, S. 40-48; Krefeld (Goecke & Evers).

NETOLITZKY, F. (1911): Die Rassen des *Bembidion dalmatinum* Dej. - Dtsch. Entomol. Z. **1911**, Heft 1:53-61.

-- (1914): Die Verbreitung des *Bembidion dalmatinum* und seiner westlichen Rassen. - Entomol. Blätter **5**(6):61-63.

Verfasser:
Michael BRÄUNICKE & Jürgen TRAUTNER, Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung, Im Weiher 8, D-70794 Filderstadt.

Kollegenkontakte

Aufruf zur Mitarbeit

Eine Revision der Lyctidae in Mitteleuropa

ist aufgrund verschiedener neuer Schadmeldungen und Nachweise importierter Arten notwendig geworden. Dazu bitte ich alle Kollegen, mir ihre sämtlichen Lyctiden-Funde aus dem Bearbeitungsraum - möglichst unter Angabe von Fundumständen - mitzuteilen. Belege von *Lyctus linearis* Goeze und *L. pubescens* Panz. sollten auf möglicherweise übersehene bzw. unerkannte nordamerikanische Arten hin überprüft werden (vgl. "Die Käfer Mitteleuropas", FHL-Band 8, 1969, und 2. Supplementband hierzu, 1992). Ich übernehme gern Bestimmungen und bin stets an in- und ausländischen Lyctiden sowie an lebenden Befallsproben zur Ergänzung laufender Zuchtversuche interessiert. Die Datenerhebungen sollen Ende 1995 abgeschlossen werden. Für jede Mithilfe dankt im voraus

Klaus-Ulrich GEIS, Schauinslandstraße 22, D-79100 Freiburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 19_3-4_1994

Autor(en)/Author(s): Bräunicke Michael, Trautner Jürgen

Artikel/Article: Bembidion latinum Netolitzky, 1911 neu in Deutschland 127-131